



COMEBACK DES TAGES
 Dopingsünder Johann Mühlegg wird am 23. Januar ein Comeback im Langlauf geben. **19**



VORBEREITUNG DES TAGES
 Liechtensteins Athleten von Special Olympics absolvieren ein weiteres Trainingslager. **20**



ENTWICKLUNG DES TAGES
 Wie sich die Helme im alpinen Skirennsport von 1950 bis heute entwickelt haben. **21**



FAVORIT DES TAGES
 Roger Federer ist bei den Australian Open in Melbourne der grosse Favorit. **21**

VOLKSBLATT | NEWS

Friesacher zu Minardi?

FORMEL 1 – Der Tag der Entscheidung in Sachen Formel-1-Cockpit bei Minardi rückt für Patrick Friesacher immer näher. Bereits in der kommenden Woche könnte der Kärntner wissen, ob er die Saison 2005 in der Königsklasse des Motorsports bestreiten wird. Wenn es nach Minardi-Teamchef Paul Stoddart geht, heisst auf Grund seines Talents und seiner Entwicklung in den vergangenen Jahren der zweite Fahrer für den italienischen Rennstall für die kommende Saison Friesacher. Doch nicht Talent und Entwicklung, sondern erforderliche Sponsorengelder werden in den nächsten Tagen darüber entscheiden, ob es zu einem Engagement des Wolfsbergers in der Formel 1 bzw. bei Minardi kommen wird. (id)

Kobe Bryant zog sich Knöchelverletzung zu

BASKETBALL – NBA-All-Star Kobe Bryant, zweitbesten Scorer der laufenden Saison, hat sich am Donnerstag beim 98:94-Heimsieg seiner Los Angeles Lakers gegen die Cleveland Cavaliers eine Knöchelverletzung zugezogen. Der Lakers-Guard war nach nur sechs Spielminuten des ersten Viertels bei einem Rebound-Versuch auf dem Fuss eines Gegenspielers gelandet und musste das Match daraufhin beenden. (id)

Mühlegg gibt Comeback

LANGLAUF – Dopingsünder Johann Mühlegg wird am 23. Januar ein Comeback im Langlauf geben. Der zuvor für Spanien startende Bayer fliegt für ein Rennen ins Tannheimer Tal (De) ein und wird über seine Lieblingsstrecke 50 km in der freien Technik starten. Mühlegg hatte erst im Oktober 2004 erklärt, niemals mehr in den Weltcup-Zirkus zurückzukehren.

Der Organisator des so genannten Ski-Trail-Rennens bestätigte, dass der mit einer Aufwandsentschädigung gelockte Wahl-Spanier mit deutschem Pass starten wird. Mühlegg hatte bei den Olympischen Spielen in Salt Lake City dreimal Gold für Spanien gewonnen, musste seine Medaillen allerdings wegen nachgewiesenen Blutdopings (Darbeopoin) später wieder abgeben. (si)

VOLKSBLATT | REKORD

REKORD-CUPSIEGER OUT



FUSSBALL – Die Achtelfinale-Rückspiele des italienischen Cups hatten es in sich, blieben doch mit Lazio Rom und Rekord-Cupsieger Juventus Turin sowohl der Titelverteidiger als auch der Vorjahresfinalist auf der Strecke. Beide Vereine scheiterten bei ausgeglichenem Gesamt-Score an der Auswärtsregel. Den Hauptstädtern nützte selbst ein 3:2-Heimsieg gegen Cagliari nichts, der Serie-A-Spitzenreiter aus dem Norden nahm zu Hause gegen Schlusslicht Atalanta Bergamo mit einem 3:3 Abschied. (id)

Vorjahresfinalist auf der Strecke. Beide Vereine scheiterten bei ausgeglichenem Gesamt-Score an der Auswärtsregel. Den Hauptstädtern nützte selbst ein 3:2-Heimsieg gegen Cagliari nichts, der Serie-A-Spitzenreiter aus dem Norden nahm zu Hause gegen Schlusslicht Atalanta Bergamo mit einem 3:3 Abschied. (id)

11 Weltcup-Punkte für Bux

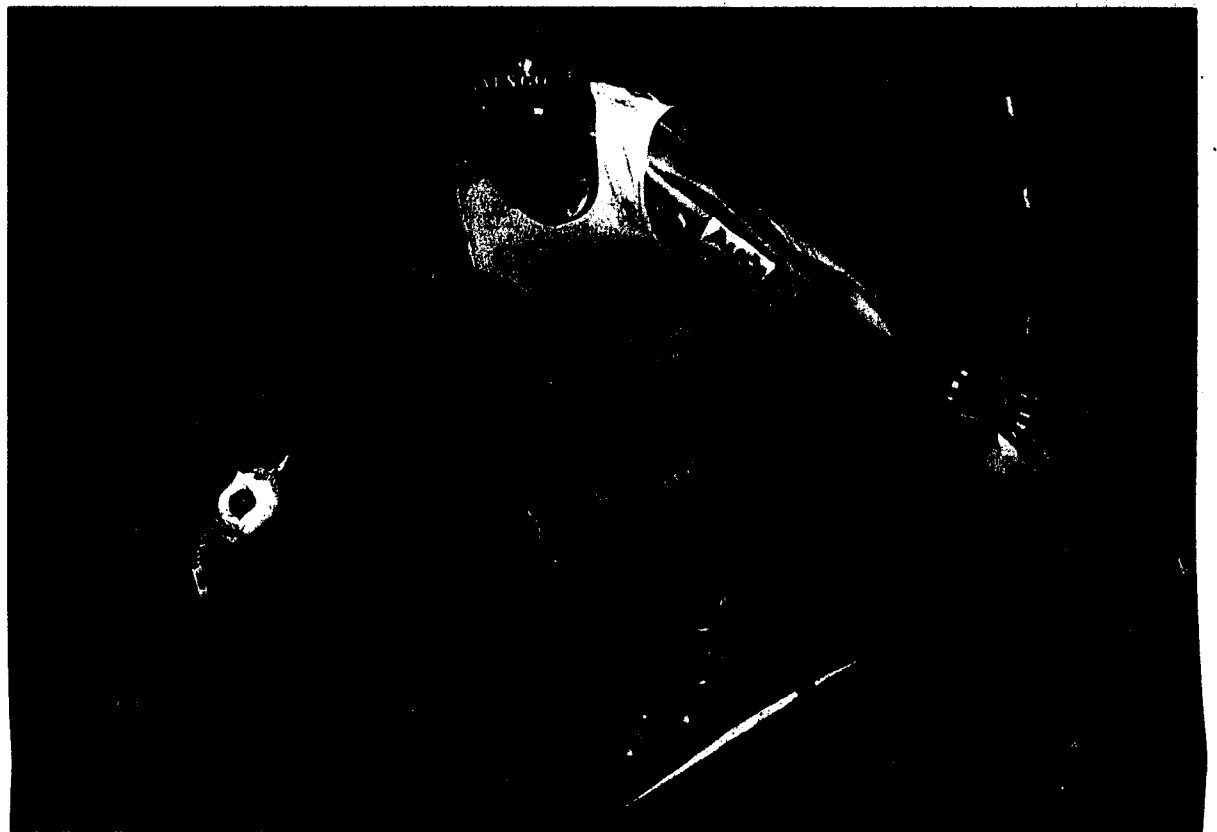
Benjamin Raich gewinnt Wengen-Kombination vor Lasse Kjus und Didier Defago

WENGEN – Benjamin Raich hat die Kombination in Wengen gewonnen. Der Tiroler verteidigte seinen Vorsprung aus dem Slalom und setzte sich in 2:28,37 mit 32/100 Sekunden Vorsprung auf den Norweger Lasse Kjus und den Schweizer Didier Defago durch. Marco Büchel sicherte sich mit Rang 20 noch 11 Weltcup-Punkte.

• Heinz Züchbauer

Erstmals seit dem Kombinations-Slalom in Kitzbühel 2003 schnallte Marco Büchel wieder die kurzen Skier an und schlug sich ganz beachtlich. «Ich wollte aktiv fahren und ins Ziel kommen, dies ist mir gelungen», sagte «Büx», der als 23. mit einem Rückstand von 7,16 Sekunden auf Raich die Ziellinie kreuzte. Dabei verschwieg der Balzner nicht, dass er sich nicht «ganz wohl» gefühlt habe. «Man hat schon gesehen, dass der Slalom nicht meine Disziplin ist. Die Trainer haben gesagt, dass mein Fahrstil an Paul Frommelt (Anm. d. Red.: Frommelt fuhr beim Wengen-Spezial-Slalom viermal aufs Podest) erinnert und diese Technik ist schon lange passé», lachte der LSV-Athlet.

Bei der Abfahrt – die Kombination wurde erstmals in einem Slalom-Durchgang und der Abfahrt an einem Tag durchgeführt – riskierte Büchel etwas mehr als beim ersten Training am Mittwoch: «Bis zum Hundsschopf war ich recht gut unterwegs, bin dann aber beim Brüggele-S auf dem Aussenski auf



Marco Büchel sicherte sich in der Wengen-Kombination weitere 11 Weltcup-Punkte.

einer Eisplatte weggerutscht, habe die Skier quergestellt und den ganzen Schwung verloren. Trotzdem war es für die morgige Spezialabfahrt ein sehr gutes Training bei dem ich mich weiter an die Strecke herantasten und Material testen konnte.»

Ansonsten sprach «Büx» von der neuen, so genannten Super-Kombination, von einem überflüssigen Bewerb. «Die herkömmliche Kombi-Regelung bei den Klassikern in Wengen und Kitzbühel sind Tradition, die heutige Form kann man wieder ersatzlos streichen.»

Top-Ten-Platz im Visier

Bei der heutigen Lauberhorn-Abfahrt gibt Büchel (Startnummer 13) seine Premiere. Noch nie ist er beim ältesten und längsten Skirennen der Welt gestartet und geht daher mit gemischten Gefühlen in den

Bewerb. «Es ist schwierig, über Erwartungen zu sprechen. Wenn ich die Schlüsselstellen gut erwische und von oben bis unten richtig Gas gebe, ist vielleicht ein Top-Ten-Platz möglich.»

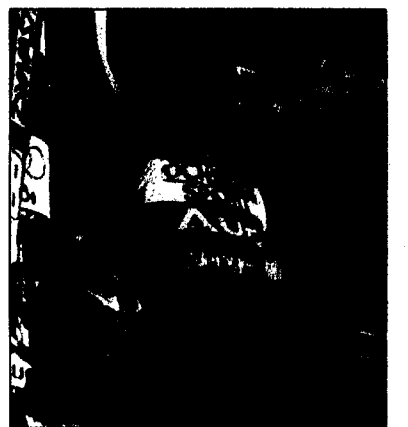
15. Sieg für Benjamin Raich

Für Benjamin Raich war es der 15. Erfolg seiner Weltcup-Karriere, der erste in der Kombination. Raich verkürzte mit seinem zweiten Sieg in der laufenden Weltcup-Saison nach dem Beaver-Creek-Slalom den Rückstand im Gesamtweltcup auf Leader Bode Miller (USA) auf 198 Punkte, denn Miller fädelt im Slalom-Durchgang ein. Raich, der den Slalom für sich entschied, reichte Rang elf in der anschließenden Abfahrt zum Gesamtsieg.

Auf Rang zwei landete mit 0,32 Sekunden Rückstand der Norweger Lasse Kjus, der gestern seinen 34.

geburtstag feierte. Dritter und Vierter wurden die Schweizer Lokalmatadoren Didier Defago (+1,40) und Daniel Albrecht (1,80).

Weltcup-Programm in Wengen
 Heute 12.30 Uhr Abfahrt der Herren
 Sonntag, 9.30/12.35 Uhr Slalom der Herren



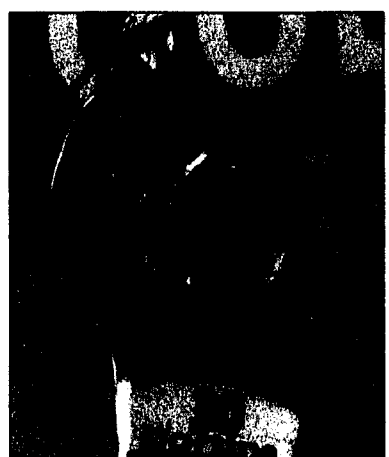
Benjamin Raich feierte seinen 15. Weltcup-Erfolg vor Lasse Kjus und Didier Defago.

Double für Renate Götschl

Schweizerinnen beim Super-G von Cortina d'Ampezzo nur leicht verbessert

CORTINA D'AMPEZZO – Nur zwei Tage nach ihrem ersten Saisonsieg hat Renate Götschl (29) auf einer ihrer Lieblingspisten gleich nachgedoppelt: Die Österreicherin gewann in Cortina auch den zweiten Super-G, den letzten vor den WM, mit acht Hundertstel Vorsprung vor Lindsey Kildow (USA).

Aufs Resultat bezogen – 21. Fränzi Aufdenblatten, 27. Nadia Styger und 28. Sylviane Berthod – gabs für die Schweizerinnen im zweiten Rennen in Cortina keine grosse Steigerung. Doch die teilweise geänderte Fahrweise und das be-



Für Renate Götschl war es der 35. Weltcup-Sieg und der 13. im Super-G.

stimmtere Auftreten im Vergleich zum Debakel vom Mittwoch gibt zu Hoffnungen Anlass, dass zumindest einige Swiss-Ski-Frauen die Talsohle durchschritten haben.

Götschls Siegerspende

Renate Götschl, die 29-Jährige aus Obdach in der Steiermark, hält in ihrer 13. Weltcup-Saison mittlerweile bei 35 Siegen, einzig in der Saison 1995/96 blieb sie ohne Triumph. Schon in der heutigen Abfahrt kann die Österreicherin die Deutsche Katja Seizinger einholen, die mit 36 Weltcup-Siegen dritterfolgreichste Skifahrerin aller Zeiten (hinter Annemarie Moser-

Pröll/Ö/62 Siege und Vreni Schneider/55).

Das Preisgeld von 35 000 Franken spendete Götschl vollumfänglich für vom Seebeben in Asien geschädigte Kinder (SOS Kinderdorf).

Das Erfolgsrezept der «Speed-Queen» für die Piste Olympia delle Tofane, auf welcher sie schon sieben Siege und insgesamt 16 Podestplätze feiern konnte, tönt einfach: «Wenn ich hierher komme, weiss ich, dass ich schnell fahren kann.»

Weltcup-Programm in Cortina d'Ampezzo
 Heute um 10.30 Uhr Abfahrt der Frauen
 Sonntag um 10.30 Uhr 2. Abfahrt der Frauen